

# Soziale Organisationen als Partner der Wohnungswirtschaft

Stärkung von Nachbarschaften  
piano e.v. – ein „Haus“ für das freiwillige  
Engagement

Annett Martin,  
Soziales Management GWG mbH Kassel  
Vorstand piano e. V., Kassel



## Wer sind wir?



## Wer sind wir?



Leben im Quartier –  
Wohnen für Generationen

Stadtteiltreffpunkte

Schichten für gute  
Nachbarschaft

Gemeinschaftsunterkünfte  
Flüchtlinge

Forstfeldgarten

Alltagsbegleiter

## Wer setzt dies alles um?

- 2 hauptamtliche Freiwilligenkoordinatorinnen
- 6 hauptamtliche Nachbarschaftshelferinnen und –helfer
- 4 Hauptamtliche in der Flüchtlingsbetreuung
- 6 europäische Freiwillige
- Praktikantinnen und Praktikantinnen der Universität Kassel sowie beruflicher Schulen
  
- ca. 150 freiwillig Engagierte



- Gründung: 1918
- Gesellschafterin: Stadt Kassel
- Mitarbeiter: 120 (davon 9 Azubis)
- Wohnungen: 8.473 (30 % öffentlich gefördert, 70 % frei finanziert)
- Umsatzerlöse Vermietung: ca. 49 Mio. €
- Investitionen (Modernisierung, Instandhaltung): ca. 23 Mio. €

## Stadtteiltreffpunkte

### **Worum geht's?**

Unsere Stadtteiltreffpunkte sind jeden Tag geöffnet. Dort sind alle herzlich willkommen, um sich kennenzulernen, gemeinsam zu essen, zu feiern und zu musizieren.

Auch die professionellen und ehrenamtlichen Helfer sind täglich vor Ort. Sie stehen den Bewohnern auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite – zum Beispiel im Haushalt, bei Arztbesuchen oder beim Einkaufen.

Zurzeit gibt es in Kassel sechs Stadtteiltreffpunkte.

Die Stadtteiltreffpunkte stehen allen offen, um sich kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen.















## Nachbarschaftshelfer

### **Worum geht's?**

Hilfe braucht jeder irgendwann mal. Wenn man krank ist, stellt sich zum Beispiel häufig die Frage: Wie komme ich zum Arzt? Wer hilft mir im Haushalt?

Manchmal fehlt aber auch einfach nur jemand, der zuhört. Der mitkommt auf einen Spaziergang. Der hilft, einen Ausflug mit den Nachbarinnen zu organisieren.

Für solche Situationen gibt es die Nachbarschaftshelfer. Sie sind jeden Tag vor Ort in den Stadtteiltreffpunkten und stehen den Bewohnern mit Rat und Tat zur Seite.

Professionelle und ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer haben ein offenes Ohr für die Bewohner und unterstützen sie bei Bedarf – zum Beispiel bei Behördengängen oder bei der Umsetzung ihrer eigenen Ideen.

---





## Schlichten für gute Nachbarschaft

### **Worum geht's?**

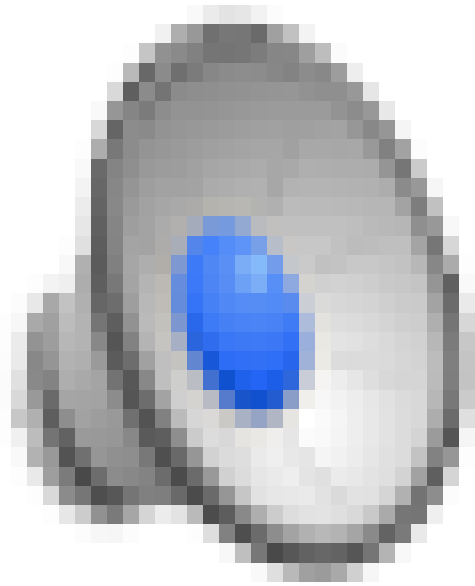
Die meisten Menschen verstehen sich gut mit ihren Nachbarn. Sie nehmen Rücksicht und helfen sich gegenseitig. Aber es kommt natürlich auch vor, dass Nachbarn unterschiedliche Auffassungen haben.

Meistens geht es dabei nur um Kleinigkeiten. Um die Mülltrennung zum Beispiel. Aber auch aus einem Missverständnis kann ein Streit werden, der das Zusammenleben belastet.

Deshalb haben wir eine deutschlandweit einzigartige Initiative ins Leben gerufen: die Nachbarschaftsvermittler. Unsere ehrenamtlichen Helfer vermitteln bei Meinungsverschiedenheiten und sorgen dafür, dass Konflikte erst gar nicht entstehen.

---





## Leben im Quartier

### **Worum geht's?**

Die Lebenserwartung steigt. Angesichts des demografischen Wandels müssen wir uns alle fragen: Wie wollen wir im Alter leben?

Die meisten sagen: Ich möchte später genauso leben wie jetzt. In meiner eigenen Wohnung. Im gewohnten Quartier. Aber die Bedürfnisse ändern sich natürlich – mit dem Alter, durch Krankheit oder Behinderung.

Und genau darum geht es bei „Leben im Quartier“. Wir sorgen dafür, dass Menschen möglichst lange selbstbestimmt in ihrer Wohnung leben können. Und dass sie immer die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Wir arbeiten mit professionellen Pflegediensten **zusammen.**

---



## Flüchtlingsbetreuung

### **Worum geht's?**

Stellen Sie sich vor, Sie müssten kurzfristig in den Nahen Osten umziehen. Arabisch lernen. Eine Wohnung finden. Ihre Kinder in der Schule anmelden. Wären Sie nicht froh, wenn ein Einheimischer Sie dabei unterstützen würde?

Sich in einem fremden Land zurechtzufinden, ist nie einfach. Deshalb gibt es die Alltagsbegleiter, ehrenamtliche Helfer, die Geflüchteten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bei der Suche nach einer Wohnung. Bei Behördengängen. Aber auch, wenn es um deutsche Sitten und Gebräuche geht.

Die ehrenamtlichen Helfer unterstützen Geflüchtete im Alltag. Sie arbeiten in Zweierteams.

---





















## Warum funktioniert diese Kooperation?

- finden einer gemeinsamen Sprache
- gemeinsame Ziele
- Kooperation auf Augenhöhe
- regelmäßige Absprachen um Perspektiven und Zielrichtungen zu klären
- Vertrauen
- Transparenz
- piano e. V. kann Menschen einbinden, aktivieren und vernetzen
- Freiwilligenarbeit als Erfolgsfaktor













## Kooperationspartner



Kassel documenta Stadt

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
REGION KASSEL



[www.piano-kassel.de](http://www.piano-kassel.de)

